



KREISJUGENDRING BODENSEEKRIS

Protokoll der **Mitgliederversammlung** am 28.11.2007 im Hotel Waldhorn, FN

TOP 1

Begrüßung durch Günter Ackermann

Anwesende Verbände:

Arbeitskreis soziale Fragen	-
Bläserjugend	3
BDKJ	3
CJG	1
CVJM	-
DAV	2
DLRG	-
ev. Jugend	-
Harmonika	1
Johanniter	1
Jugendfeuerwehr	1
Jugendrotkreuz	-
Julis	-
Junge Union	2
Jungfischer	-
Jusos	1
Kinderförderverein Hagnau	1
Kleintierzüchter	1
RRMV	1
RDP	-
Sportkreisjugend	2
SWHV	-
THW	1
Trachtenvereinsjugend	-
Verein chr. Jugendarbeit Stetten	1

TOP 2

Bericht des Vorstands

G. Ackermann berichtete kurz, dass die neuen Förderrichtlinien im Jugendhilfe-Ausschuss erläutert wurden – großes Lob auch seitens der Verwaltung an alle Verbände für die hervorragende Jugendarbeit.

Derzeit läuft im Kreistag die Überprüfung, ob der Kreiszuschuss erhöht wird. Diese evtl. Erhöhung wird selbstverständlich an alle Verbände weitergeben.

Mitarbeiterschulungen sollten weiter ausgebaut werden – die Verbände sind

aufgerufen, entsprechende Zuschuss-Anträge zu stellen. Wie bereits bekannt, wird der KJR auch Erste-Hilfe-Kurse (jeweils 1 pro Verein) bezuschussen.

Die vom Land Baden-Württemberg geplanten Kürzungen der Zuschüsse wurden wieder zurück genommen, die derzeitigen Landeszuschüsse bleiben fix bis 2010 – hierzu beigetragen hat die landesweite Postkartenaktion.

G.Ackermann legte erneut den Mitgliedern die Empfehlung des Kreisjugendrings nahe, das Nichtraucherschutzgesetz speziell auch in Vereinsräumen zu beachten.

Die Stelle des Schriftführers bleibt bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 2008 nicht besetzt. Interessierte sollen sich bitte melden.

TOP 3

Annabel Eisele und Manuela Loritz vom Kreissozialamt stellten das Projekt „Null Prozent Arbeitslosigkeit im Bodenseekreis“ vor.

TOP 4

Einstimmig wurde die vorgeschlagene Satzungsänderung angenommen – § 5 Organe des Kreisjugendrings, 2. Der Vorstand:

alt: „Die Vorstandsmitglieder müssen Delegierte sein.“

neu: „Die Vorstandsmitglieder müssen Mitglieder eines Mitgliedverbands sein.“

TOP 5

Das von der Landesregierung geplante Sonderurlaubsgesetz wurde erläutert – bedeutet insgesamt eine Verschlechterung für das Ehrenamt. Auf der Website www.echt-schlecht.bw.de können alle gegen diese Änderung Protest einlegen. Es sollten sich möglichst viele daran beteiligen, damit vielleicht ein so guter Ausgang wie mit der Postkartenaktion erreicht wird.

Es erfolgte ein kurzer Hinweis auf die neue Steuerregelung für Vereine.

Der Kreisjugendring wird hierzu voraussichtlich im Februar 2008 eine Info-Veranstaltung mit einem kompetenten Referenten aus dem Steuer-Recht anbieten. Einladung ergeht rechtzeitig.

Protokoll: Heidi Weinert
3.12.2007